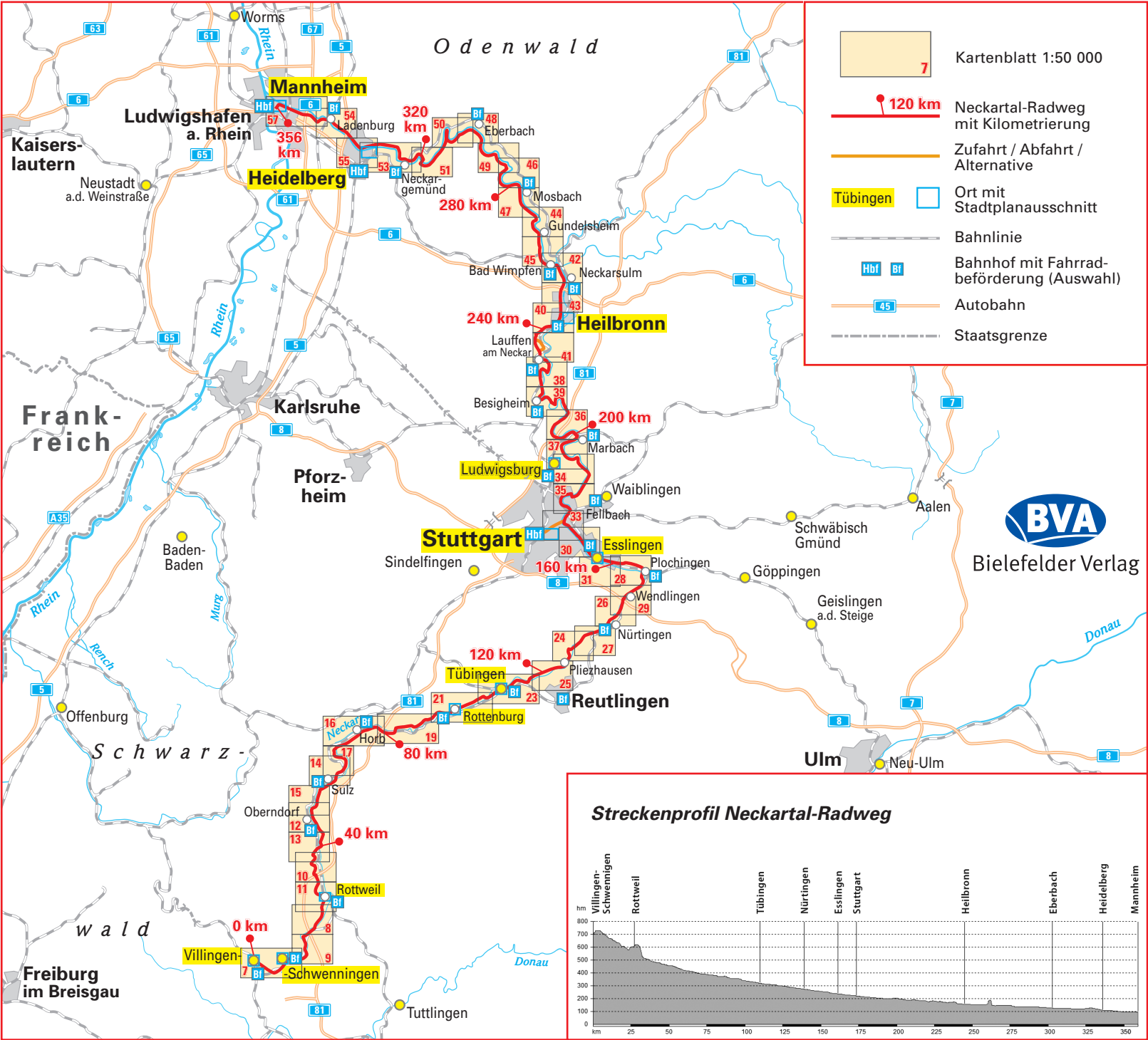


Neckartal-Radweg Routen- und Blattübersicht



Neckartal-Radweg

Aus einem stillen Sumpfgebiet wird eine in Stein gefasste Quelle gespeist. Aus der entspringt ein glucksendes Bächlein, das zum plätschernden Bach und zum munteren Flüsschen wächst. Schließlich ist der Neckar zum ruhig dahingleitenden Strom gewachsen, auf dem große Transportschiffe unterwegs sind. Der Fluss ist von seinen Ursprüngen bis zur Mündung im Rhein ein Wasserlauf, dem man auf dem 363 Kilometer langen Neckartal-Radweg sozusagen beim Wachsen zusehen kann. Faszinierend!

Auch die Landschaft ändert sich: Das Flusstal wird mal enger, mal weiter. Selten verläuft der Radweg durch Wald, meist über Ackerflächen oder direkt am Fluss entlang. Und selbstverständlich durch Orte. Zu Anfang ist die Region am Wasserlauf eher dünn besiedelt. Dann liegen die Dörfer und Städtchen immer dichter



Schloss Zwingenberg

ter beisammen – schließlich kommen das Ballungszentrum Stuttgart und die Großstadt Heilbronn. Dann folgt wieder ein dünner besiedelter Abschnitt mit kleineren Orten, die jedoch geschichtsträchtig sind. Oft stehen Burgen an den Hängen. Es folgt zum Abschluss der Kontrast zwischen dem von Touristen und Studenten

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1-3
Handhabung des Radreiseführers	4-5
Kartenteil mit Wegeb Beschreibung	6-57
Sehenswertes am Neckartal-Radweg	58-99
Informationsstellen	100-101
Fahrradwerkstätten	101-102
Übernachtungsverzeichnis	102-110

geprägten Heidelberg und Mannheim in der Rheinebene, das mit schachbrettartigen Straßen am Reißbrett entworfen wurde.

Der Neckartal-Radweg ist eine Strecke der Kontraste, die man flott in sechs Tagen zurücklegen kann. Es empfiehlt sich jedoch, mindestens die doppelte Fahrzeit einzuplanen: Unterwegs gibt es nämlich viel zu besichtigen!

Das sind häufig historische Innenstädte, in denen man auch stets gut und günstig speisen kann. Weiter gibt es zahlreiche große und kleine Museen auf dem Weg. Allein im Mercedes-Benz-Museum kann man

einen kurzweiligen Tag verbringen. Das gleiche gilt für den Schlossgarten von Stuttgart – und wer in Ludwigsburg die drei Schlösser und andere Sehenswürdigkeiten besichtigen möchte, sollte gleich zwei Tage Zwischenstopp einplanen.

Tipp bei schlechtem Wetter

Von vielen Orten gibt es eine schnelle Bahnanbindung nach Stuttgart. Dort gibt es in der Nähe des Hauptbahnhofs viele Museen und mehrere Mineralbäder in der Nähe des Radweges – selbst bei einer ganzen Woche Regen wird es nicht langweilig. Empfehlenswert ist das Baden-Württemberg-Ticket der Bahn, es gilt einen ganzen Tag – auch für den Nahverkehr in der Stadt.

Wegbeschaffenheit und Tourenplanung

Meist verläuft die Route über Rad- und Wirtschaftswege abseits des Autoverkehrs, manchmal führen allerdings auch Radwege an Straßen entlang und Orte werden auf Autostraßen durchfahren.

Einzelne Wege vor allem zu Anfang des Neckartal-Radwegs sind etwas holprig. Breite Reifen bieten dort Komfort. Unterwegs gibt es viele Übernachtungsmög-

lichkeiten, allerdings im ersten Teil bis Horb (87 Kilometer) keinen regulären Campingplatz.

Anreise

Mit dem Auto

Wer ab der Quelle startet und nördlich von Mannheim anfährt, sollte den Wagen dort abstellen, denn so spart man sich die Autofahrt bis Villingen und zurück – eine Bahnfahrt muss man sowieso machen. Tipp: Lassen Sie den Wagen bei der Anreise in Ladenburg bei einer Unterkunft stehen und sprechen Sie das mit den Wirtsleuten ab. Auf der Rückfahrt können Sie an Heidelberg vorbeifahren und in Ladenburg Station machen. Von dort entweder per Bahn oder mit dem Fahrrad, aber stets ohne Gepäck Heidelberg und Mannheim erkunden.



Neckarsteinach

Mit der Bahn

Alternative zum Auto ist die An- und Abreise mit der Bahn. So gibt es derzeit ab Hamburg bis Mannheim einen IC, der durchgehend fährt und ab Berlin Verbindungen mit nur einem Umstieg.

Mannheim und Villingen haben Bahnhöfe. Fährt man per Zug von der Mündung bis Villingen, ist die Verbindung über Karlsruhe mit die schnellste (rund drei Stunden) und mit einem Umstieg die bequemste. Die Fahrt durchs Neckartal dauert rund eine Stunde länger, dort muss mindestens in Stuttgart und Rottweil umgestiegen werden. Auf der Route haben viele Städtchen Bahnhöfe, so dass ein Abbruch der Tour spontan möglich ist.

Tipps zum Tourenstart und Verlauf

Es bietet sich an, in Villingen zu starten, denn man sieht so dem Fluss beim Wachsen zu und die Beschreibungen in diesem Reiseführer gelten für die Fahrtrichtung flussabwärts. Außerdem spart man sich so Höhenmeter: Ab Villingen bis Mündung in den Rhein muss man rund 1.070 Meter Anstiege überwinden, umgekehrt sind es 1.676 Höhenmeter. Wer von der Mündung zur Quelle fahren möchte, sollte sich jedoch nicht abschrecken lassen – letztlich sind es nur knapp zwei Meter Anstieg mehr pro Kilometer. Wer nach Villingen fährt, kann einige Kilometer bis Donaueschingen radeln und dann mit dem Donauradweg beginnen.

Abstecher

Sie sind meist kurz, lohnenswert und in diesem Reiseführer beschrieben: Das Wasserschloss Glatt, der Schlosspark von Stuttgart, die Innenstadt von Ludwigsburg sowie die kleineren Städtchen.

Ergänzendes Kartenmaterial:

- ADFC-Regionalkarte Stuttgart und Umgebung, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-197-7
- ADFC-Regionalkarte Karlsruhe, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-471-8
- ADFC-Regionalkarte Rhein / Neckar, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-537-1
- ADFC-Radtourenkarte Rhein / Neckar, Blatt 20, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-516-6
- ADFC-Radtourenkarte Schwarzwald / Oberrhein, Blatt 24, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-517-3
- ADFC-Radtourenkarte Bodensee / Schwäbische Alb, Blatt 25, 1:150.000, ISBN 978-3-87073-381-0

Die Regionalkarten auch als App

für iPhone und iPad unter:

www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp



Zum Gebrauch des ADFC-Radreiseführers

Der ADFC-Radreiseführer besteht inhaltlich aus drei Teilen:

- Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen,
- Reiseführerteil mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- Anhang mit Adressen der Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.


Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag sowie durch die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Kartenteil + Wegbeschreibungen

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:50.000 (Stadtpläne 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer**


Doppelseite passend zueinander angeordnet. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung! In die meisten handelsüblichen Lenkertaschenhüllen passt der Radreiseführer im aufgeschlagenen Zustand.



- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = beschriebene Hauptroute, orange = Zu- und Abfahrten, Varianten und Abstecher, grün = kreuzende Radfernwege.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit einer Nummer dargestellt (1 ) , anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.
- Schwarze Nummern (1 ) (Orientierungspunkte) verbinden Wegbeschreibung und Karte.
- Rote Nummern (1 ) (Sehenswürdigkeitspunkte) weisen darauf hin, dass diese Sehenswürdigkeiten im Reiseführerteil (s.u.) näher beschrieben werden.



Reiseführerteil

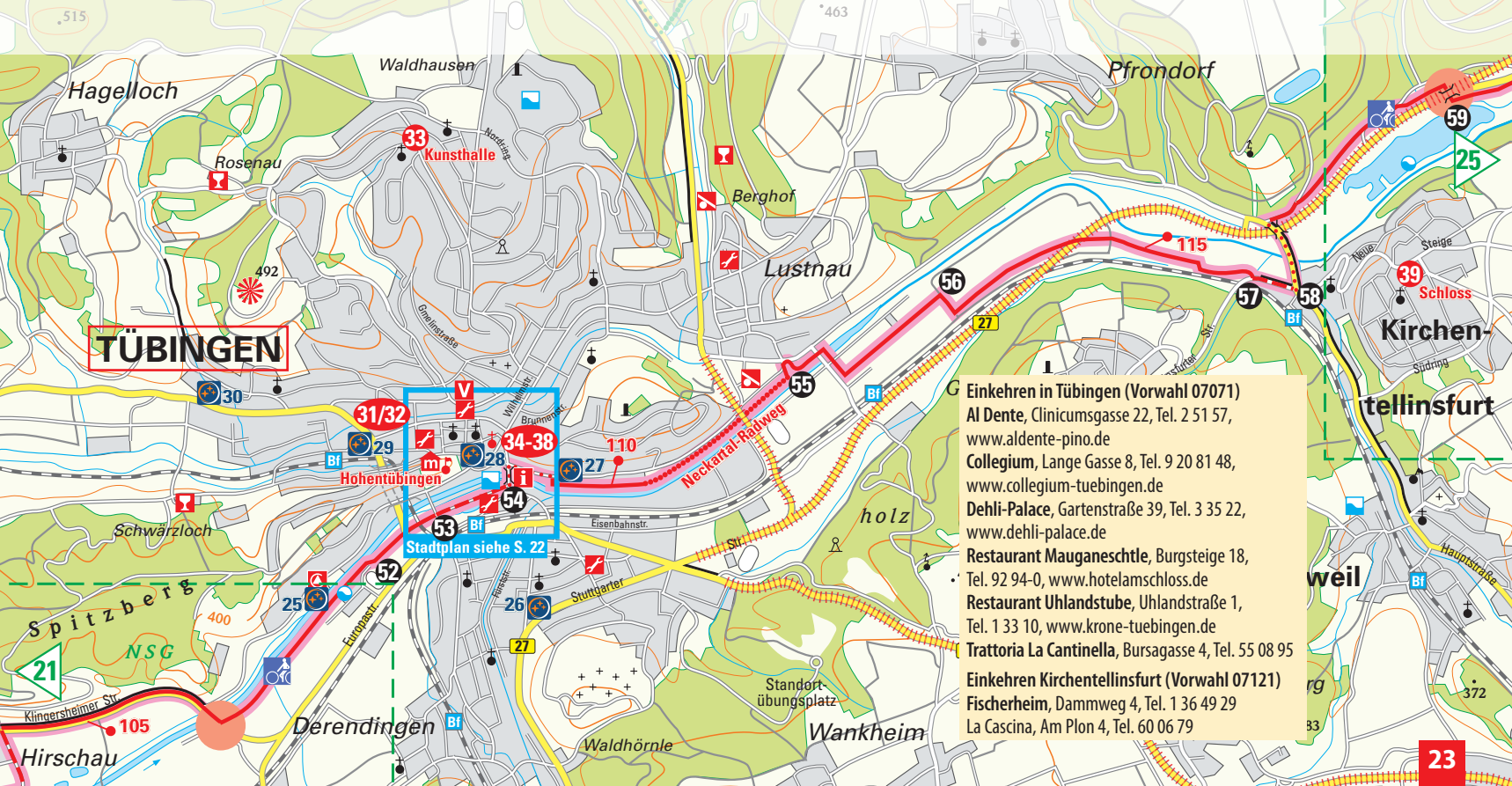
Dieser Teil dient Ihrem Erlebnis links und rechts des Radweges. Er ist sowohl für die Vor- und Nachbereitung der individuellen Tagesetappen geeignet wie auch fürs schnelle und gezielte Nachschlagen während der Tour.

Deshalb ist der Text übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern (1 ) aus den Karten bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.o.).

Adressverzeichnis

Hier finden Sie Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Übernachtungsbetrieben.

Das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis beinhaltet Adressen, Telefonnummern, Internetadressen und Preiskategorien. Die Quartiere sind sortiert nach Orten in der Reihenfolge der Befahrung. Handelt es sich bei einem Quartier um einen Bett+Bike-Betrieb, ist dieser zusätzlich mit einem entsprechenden Symbol  und einer Nummer (1 ) gekennzeichnet – ein schnelles Wiederfinden in der Karte garantiert. Wir empfehlen immer, vorm Ansteuern eines Übernachtungsquartiers dort anzurufen, da hin und wieder Betriebe ausbuchet sind oder nicht mehr existieren.




TÜBINGEN

Stadtplan siehe S. 22

Einkehren in Tübingen (Vorwahl 07071)
Al Dente, Clinicumsgasse 22, Tel. 2 51 57,
www.aldente-pino.de
Collegium, Lange Gasse 8, Tel. 9 20 81 48,
www.collegium-tuebingen.de
Dehli-Palace, Gartenstraße 39, Tel. 3 35 22,
www.dehli-palace.de
Restaurant Mauganeschtle, Burgsteige 18,
Tel. 92 94-0, www.hotelam Schloss.de
Restaurant Uhlandstube, Uhlandstraße 1,
Tel. 1 33 10, www.krone-tuebingen.de
Trattoria La Cantinella, Bursagasse 4, Tel. 55 08 95

Einkehren Kirchzellinsfurt (Vorwahl 07121)
Fischerheim, Dammweg 4, Tel. 1 36 49 29
La Cascina, Am Plon 4, Tel. 60 06 79

Wegbeschreibung

- 63** Zuerst auf einer Straße in einem Gewerbegebiet von Neckartenzlingen parallel zur Durchgangsstraße → dann auf einem Radweg an der Durchgangsstraße weiter und **rechts** über eine Neckarbrücke.
- 64** Nach der Brücke **links**. 100 Meter weiter **halblinks** die Schulstraße nehmen (**rechts** geht es zur Metzinger Str. mit dem **40 Fossilien- und Mineralienmuseum Koch** , S. 70).
- 65** Links ab Richtung Sportgaststätte.
- 66** Links-Rechts-Kombination und am **41 Aileswasensee** (S. 70) vorbei, es ist ein beliebter Badesee.
- 67** An der Ampelkreuzung **links** ab und auf einem Radweg weiter entlang der Durchgangsstraße → 100 Meter später **rechts** ab.
- 68** Am Ortsausgangsschild **links** den Wirtschaftsweg nehmen.

Einkehr in Neckartenzlingen (Vorwahl 07127)

Enoteca Hirschkeller, Hauptstraße 16, Tel. 3 50 43
Schlemmer-Eck, Hauptstraße 1, Tel. 2 26 13,
www.schlemmereck-neckartenzlingen.de

Einkehr in Neckartailfingen (Vorwahl 07127)

Gaststätte Seeblick am Aileswasensee, Seestraße 9,
Tel. 92 43 50
Gasthaus Schwanen, Nürtinger Straße 18, Tel. 92 94 20,
www.schwanen-neckartailfingen.de





Wegbeschreibung

- 59** *Rechts* ab die **Unterführung** bei der Bundesstraße nehmen.
- 60** Nach einer **Unterführung links** und danach *rechts*.
- 61** *Rechts* über eine Radlerbrücke den Neckar queren
- 62** *Links-Rechts-Kombination* und am Flussufer nach Mittelstadt.

Einkehren in Oftringen (Vorwahl 07121)

s'Kneiple, Pliezhäuser Straße 26, Tel. 62 00 25

Einkehren in Pliezhausen (Vorwahl 07121)

Krone, Pliezhäuser Straße 26, Tel. 62 00 25,
www.krone-pliezhausen.de

Einkehren in Mittelstadt (Vorwahl 07127)

Hotel-Restaurant Klostermühle, Neckartenzlinger Straße 90,
Tel. 8 11 70, www.klostermuehle-reutlingen.de



Mittelstadt

Sehenswürdigkeiten am

Neckartal-Radweg



schlug der Blitz ein – Zimmerleute stiegen zur brennenden Spitze und sägten sie ab.

16 Stadtmuseum

Das **Stadtmuseum** widmet sich – wie auch anders zu erwarten – der örtlichen Geschichte: der Schwerpunkt liegt auf der Alltagskultur – Arbeit, Freizeit, Frömmigkeit – zwischen 1750 und 1870.

Stadtmuseum, Hauptstr. 20, 78628 Rottweil,

Tel. 07 41 / 49 43 30, ÖZ Di-So 14-16 Uhr

Weitere Adressen

Forum Kunst Rottweil, Friedrichsplatz,

Tel. 07 41 / 4 94-3 01 und 07 41 / 4 94-3 20,

ÖZ Di. Mi, Fr 14-17 Uhr, Do 17-20 Uhr, Sa und So 10-13

und 14-17 Uhr, www.forumkunstrottweil.de

Römerbad, Freilichtmuseum, Ecke Hölderstraße/Königstraße, stets geöffnet

17 Ruine Neckarburg nördlich von Rottweil

Die **Neckarburg** ist nur noch eine Ruine – allerdings sind die 1984 restaurierten Umfassungsmauern immer noch hoch. Die 42 Meter lange überdachte **Holzbrücke**



Das „Schwarze Tor“ ist ein Wahrzeichen von Rottweil

über den Neckar unterhalb der Ruine wurde 1951 erbaut.

Oberndorf zu Kartenseite 12

Das Zentrum von **Oberndorf** wird von einer dicht befahrenen Autostraße zerschnitten und ist deshalb wenig attraktiv. Die Sehenswürdigkeiten liegen dort dicht beieinander: In der **Klosterkirche** ist die Decke

mit Gemälden des Künstlers Johann Baptist Enderle geschmückt, das **Rathaus** wurde 1780 gebaut, die **Katholische Pfarrkirche** ist ein Jugendstilbau und wurde 1926 eingeweiht – die **Evangelische Stadtkirche** zehn Jahre früher. Auf dem Schuhmarktplatz ist der **Narrenbrunnen** ein Blickfang – Oberndorf ist Fasnet-hochburg.

18 Museum im Schwedenbau

Das **Museum im Schwedenbau** ist im Gebäude der Stadtverwaltung untergebracht. Ein Schwerpunkt ist die Heimatgeschichte, der andere das Waffenmuseum – wobei diese sozusagen Teil der Geschichte ist: Heckler & Koch produziert noch heute in Oberndorf, bekannt sind auch die Firmen Mauser und die Feinwerkbau. Und zu deren Geschichte gehört wiederum die Zwangsarbeit während des NS-Regimes. Insgesamt mussten dort rund 12.000 Menschen bei der Waffenproduktion helfen, vor allem Zwangsarbeiter aus 19 Nationen, dazu Kriegsgefangene und Deutsche. Erst im Jahr 2007 wurde ein **Mahnmal** eingerichtet, das daran erinnert. Dieses „Buch der Geschichte“ liegt direkt an der Radroute. Ein Bildhauer hat auf über 2 m hohen Seiten aus

Stahl die Namen von 308 Zwangsarbeitern genannt, die in Oberndorf gestorben sind.

*Museum im Schwedenbau, Klosterstr. 14,
78727 Oberndorf, Tel. 0 78 23 / 77-11 75,
ÖZ Di, Mi, Fr 14-17, Sa und So 11-17 Uhr*

Sulz am Neckar zu Kartenseite 14

Das Städtchen ist schnell durchfahren – doch es gibt viele Gründe, um dies nicht zu flott zu machen.

Wer sich entspannen möchte, kann dies im **Sole-Freibad „Susolei“** tun. Und wer es spannend mag, dem steht die Hallenkartbahn zur Verfügung – 6,5 PS starke Flitzer können dort gemietet werden. Eine nette Abwechslung zum pedalieren ist paddeln: **Kanusport Neptun** bietet organisierte Touren. Weiter gibt es westlich von Geroldseck einen **Waldlehrpfad** mit über 100 Jahre alten Mammutbäumen.

Eine Besichtigung wert sind die römischen Ausgrabungen nahe unserer Radroute beim **Römerkastell**.

19 Burgruine Albeck

Bereits kurz vor dem Ortseingang besteht im Wald die Möglichkeit, zur **Burgruine Albeck** zu fahren – Luftlinie

nur wenige 100 Meter, aber immerhin sind 100 Höhenmeter zu überwinden.

Die Anlage ist noch recht gut erhalten. Wer in den Ort gefahren ist und sich umdreht, sieht sie auf dem Berg thronen. Die Burg entstand im Mittelalter.

20 Bauernfeind Museum

Die Bilder im **Museum** haben den Orient zum Thema: Der 1848 in Sulz geborene Gustav Bauernfeind wurde der bedeutendste deutsche Maler dieser damals exotischen Region. Zu sehen sind seine Gemälde sowie Bilder und Texte zu seinem Leben.

*Bauernfeind Museum, Untere Hauptstr. 5, 72172 Sulz,
Tel. 0 74 54 / 37 37, ÖZ So 14-17 Uhr*



Im Wasserschloss Glatt gibt es mehrere Museen

21 Wasserschloss Glatt

Sehr empfehlenswert ist ein Abstecher zum **Wasserschloss Glatt** einige Kilometer weiter: Die Anlage mit vier Türmen ist pittoresk, sie wurde um 1540 im Renais-

- Cycle-World, Kopernikusstraße 56, Tel. 06 21 / 40 79 15

Mannheim - Wallstadt


- Rund ums Rad GmbH, Michael Schlosser, Mosbacher Str. 21, Tel. 06 21 / 70 20 93, info@rundumsrad-gmbh.de, www.rundumsrad-gmbh.de

Ludwigshafen

- Hornet Bike Shop, Halbergstr. 62, Tel. 06 21 / 9 63 88 90, hornet-bikes@web.de, www.hornet-bike.de
- Wilhelm Püzl, Hartmannstraße 22a, Tel. 06 21 / 52 37 03, Webmaster@fahrradpuelz.de, www.fahrrad-puelz.de



Übernachtungs-verzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten  weitere in Routennähe befindliche Beherbergungs-Betriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter

www.bettundbike.de erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen finden Sie in der Karte wieder.


Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30€, II 31-50€, III 51-70€, IV >70€ (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Villingen-Schwenningen

- Jugendherberge Villingen, Villingen-Schwenningen, St.-Georgener-Str. 36, Tel. 0 77 21 / 5 41 49, info@jugendherberge-villingen.de, www.jugendherberge-villingen.de 
- Hotel Bosse, Villingen-Schwenningen - Villingen, Oberförster-Ganter-Str. 9, Tel. 0 77 21 / 5 80 11, info@hotel-bosse.de, www.hotel-bosse.de 
- Mercure Hotel am Franziskaner, Villingen-Schwenningen, Rietstr. 27-31, Tel. 0 77 21 / 29 70, h3453@accor.com, www.mercure.de 

- Hotel-Bären, Villingen-Schwenningen - Villingen, Bärengasse 2, Tel. 0 77 21 / 2 06 96 90, info@hotel-baeren.biz, www.hotel-baeren.biz 
- Hotel Neckarquelle, Villingen-Schwenningen, Wannenstr. 5, Tel. 0 77 20 / 9 78 29, info@hotel-neckarquelle.de, www.hotel-neckarquelle.de 
- Hotel-Pension im Klosterring, Klosterring 3, Tel. 0 77 21 / 89 94-0, info@hotel-pension-im-klosterring.de, www.hotel-pension-im-klosterring.de, Kat. II-III
- Hotel Restaurant Diegner, Vöhrenbacher Straße 9/1, Tel. 0 77 21 / 9 27 70, info@diegner.de, www.diegner.de, Kat. III
- Hotel Bären, Bärengasse 2, Tel. 0 77 21 / 20 69 69-0, info@hotel-baeren.biz, www.hotel-baeren.biz, Kat. III
- Hotel Ketterer, Brigachstraße 1, Tel. 0 77 21 / 9 98 23 50, info@hotelketterer.eu, www.hotelketterer.de, Kat. II
- Central Hotel, Alte Herdstraße 12, Tel. 0 77 20 / 30 30, www.centralhotel-vs.de, Kat. IV
- Hotel Royal, August-Reitz-Straße 27, Tel. 0 77 20 / 3 05 49 40, info@hotelroyal-vs.de, www.hotelroyal-vs.de, Kat. III

DeiBlingen

- Hotel Hirt, DeiBlingen, Oberhofenstr. 5, Tel. 0 74 20 / 9 29 10, info@hotel-hirt.de, www.hotel-hirt.de 


Lauffen

- Die Krone, Hauptstraße 38, Tel. 0 74 20 / 5 29, info@diekronelauffen.de, www.diekronelauffen.de, Kat. II

Rottweil

- Park-Hotel Rottweil, Rottweil, Königstr. 21, Tel. 07 41 / 5 34 30, info@parkhotel-rottweil.de, www.parkhotel-rottweil.de 
- Gami Hotel Sailer, Rottweil, Karlstr. 3, Tel. 07 41 / 9 42 33 66, info@hotel-sailer.de, www.hotel-sailer.de 
- Ringhotel Johanniterbad, Rottweil, Johannergasse 12, Tel. 07 41 / 53 07 00, Johanniterbad@ringhotels.de, www.johanniterbad.de 
- Hotel Lamm, Rottweil, Hauptstr. 45, Tel. 07 41 / 48 00 16 60, info@rottweil-hotellamm.de, www.rottweil-hotellamm.de 
- Jugendherberge Rottweil, Rottweil, Oberamteistr. 13, Tel. 07 41 / 94 25 68 70, info@jh-rottweil.de, www.jugendherberge-rottweil.de 
- Pension Haas, Rottweil, Balingenstr. 131 / 1, Tel. 07 41 / 48 00 18 34, kontakt@pension-haas-rottweil.de, www.pension-haas-rottweil.de 
- Haus zum Sternen, Hauptstraße 60, Tel. 07 41 / 53 30-0, info@haus-zum-sternen.de, www.haus-zum-sternen.de 

Oberndorf am Neckar

- Café-Konditorei-Pension Melber, Oberndorf am Neckar, Hölderlinstr. 2, Tel. 0 74 23 / 23 53, cafe-melber@t-online.de, www.conditorei-melber.de 
- Pension Dölker, Hauptstraße 39, Tel. 0 74 23 / 24 70, metzger@doelker.de, www.doelker.de, Kat. II